

Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets:

Bochum im GeoPark Ruhrgebiet – der Untergrund hat unsere Stadt geprägt



Im Rahmen der Reihe „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“ geht es in der aktuellen Veranstaltung um den geologischen Untergrund der Stadt Bochum. Das Thema wird in einem Vortragsabend und einer anschließenden Exkursion vorgestellt. Die Bibliothek nutzt die Gelegenheit, auf ihre umfangreichen Buchbestände zur Geologie hinzuweisen.

Innerhalb des Geopark-Gebietes, inmitten des größten deutschen Ballungsraumes, nimmt die Stadt Bochum in vielfacher Weise eine Schlüsselposition ein. Die geologische Situation im Untergrund des Stadtgebietes, die an vielen Stellen im Gelände direkt ablesbar ist, hat entscheidend zum heutigen Bild der Stadt beigetragen und wird auch ihre Entwicklung weiter beeinflussen. Dies betrifft nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung, die wesentlich durch den längst beendeten Bergbau geprägt wurde. Heute werden ehemalige Bergbaustandorte im Rahmen eines intensiven Strukturwandels saniert und umgenutzt und fügen sich somit nahtlos in den Rahmen der heutigen Ausrichtung der Stadt mit den Schwerpunkten „Kultur und Bildung“ sowie „Wissenschaft und Technologie“ ein.

Wie kaum an einer anderen Stelle hat der Untergrund einen Kultur- und Wirtschaftsraum geformt, den wir heute als „Ruhrgebiet“ wahrnehmen. Dies war der Anlass, im Jahr 2004 den GeoPark Ruhrgebiet zu gründen und in der Folge als Nationalen GeoPark zertifizieren zu lassen.

Der Nationale GeoPark Ruhrgebiet hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erbe der Erdgeschichte für die Öffentlichkeit zugänglich und erlebbar zu machen.

Geotope wie der Geologische Garten, in denen die besonderen Gesteinsformationen im Bochumer Stadtgebiet sichtbar gemacht werden, dienen Freizeitaktivitäten und der Erwachsenenbildung. Museen und die Stadt Bochum bieten hier auch Kindern die Möglichkeit, spielerisch zu lernen und ihren Lebensraum besser kennenzulernen.

Im Rahmen der Abendveranstaltung am 4.10.2011 werden die Themen Geoparks und Geotope, Geologie, Entwicklung der Zechen, Ausbildung/Bildung/Museen im Zusammenhang mit dem Bergbau, Strukturwandel und Altlasten in Bezug auf den Bochumer Raum in kompakten Kurzvorträgen vorgestellt.

Referenten sind Dr. Manfred Brix, Dr. Michael Ganzelewski, Dipl.-Ing. Dieter W. Hartwig, Prof. Dr. Thomas Kirnbauer, Dipl.-Geol. Gabriele Wolf und OStD' a.D. Engelbert Wühl.

Daran schließt sich eine Führung im Steinbruch Klosterbusch in Bochum-Querenburg am 7.10.2011 an. Vor Ort wird die erdgeschichtliche Entwicklung sowie die Bergbaugeschichte der ehemaligen Zeche Klosterbusch erläutert und erwandert.

Vortragsveranstaltung:

Wann: Dienstag, 4. Oktober, 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Wo: Bibliothek des Ruhrgebiets
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Kontakt: Beate Hepprich 0234 / 32 22 415

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Exkursion:

Wann: Freitag, 7. Oktober, 15.00 bis ca. 17.00 Uhr

Wo: Treffpunkt vor dem ehemaligem Zechengelände
der Zeche Klosterbusch
Im Lottental 42
44801 Bochum- Querenburg

ÖPNV: Buslinie 339 „Botanischer Garten“

Kontakt: Gabriele Wolf: 0234/ 910-14 86